

Aus der Soester Anzeiger Warstein
Ausgabe 185
12.08.2010
Seite 18
© 2009 Westfälischer Anzeiger
Verlagsgesellschaft mbH &Co KG

Airport-Streit war für die Galerie

KREIS SOESTDen heftigen Streit hinter verschlossenen Türen um die umstrittene Bürgschaft für den Flughafen Paderborn-Lippstadt hätte sich der Kreistag sparen können. Denn als die Politiker darum rangen, knapp 600000 Euro Ausfallgeld für den Fall des Falles dem Airport zu zahlen, hatte der längst eine andere Geldspritze aufgezogen: Nach Anzeiger-Informationen pumpt sich der Flughafen das Geld für seine siebeneinhalb Millionen Euro schweren Investitionen bei den Banken und bietet denen im Gegenzug anstelle der Soester Bürgschaft jetzt ein paar Grundstücke als Sicherheit an.

Dabei wäre die Informationspanne durchaus vermeidbar gewesen. Die Geschichte mit den Immobilien-Sicherheiten war tags zuvor bereits eingefädelt worden. Doch anstatt in Soest anzurufen und die Kreisverwaltung zu informieren, behielt der Airport die neue Lange erst einmal für sich – der Kreis stimmte derweil mit den Stimmen von CDU, BG und FDP für die Bürgschaft.

„Wir sind glücklich, jetzt aus der Nummer raus zu sein“, sagte SPD-Fraktionschef Wilfried Jäger gestern. Seine Partei und auch die Grünen hatten heftig gegen die Bürgschaft angekämpft – Anzeiger vom 5. August. Mit riskanten Bürgschaften sei man wiederholt auf die Nase gefallen – zuletzt in zweistelliger Millionenhöhe bei der Rotkreuz-Pleite.

Weil formal der Bürgschafts-Beschluss nunmal in der Welt ist, beantragt die SPD, die Angelegenheit förmlich auszubügeln, also den Beschluss zu kassieren. Jäger rügte in dem Zusammenhang erneut das Vorgehen der Flughafen-Geschäftsführung, für seine Investitionen überhaupt Bürgschaften der Gesellschafter gefordert zu haben. Der Airport müsse sich dem Wettbewerb und den üblichen Risiken stellen.

Parkplatz-Gelder könnten

sich als Bumerang erweisen

Im Gegensatz zu der beim Kreis Soest bestellten, letztlich aber wieder abbestellten Bürgschaft bleibt es in den Nachbarkreisen Paderborn und Hochsauerland bei dem eingeschlagenen Weg. Sie haben millionenschweren Bürgschaften zugestimmt, die der Flughafen denn auch bei seinen Kreditwünschen als Sicherheit vorlegt.

Die 7,4 Millionen Euro will der Airport in einen Event-Hangar, Tagungs- und Konferenzräume, Parkplatz-Bewirtschaftung und zusätzliche Sicherheit stecken. Unumstritten ist das nicht. Vor allem der Plan der Flughafen-Betreiber, das generelle Frei-Parken abzuschaffen oder zumindest stark zu reduzieren, stößt auf Bedenken.

Der Airport, so Kritiker, gebe – nur um kurzfristig etwas Geld in die Kasse zu spülen – einen wertvollen Trumpf aus der Hand, den kein anderer Flughafen weit und breit im Ärmel habe. Für viele Fluggäste sei das Parkplatz-Argument ausschlaggebend, Lippstadt-Paderborn den Vorzug vor Dortmund, Münster oder Hannover zu geben.**hs**

Kreistag redete sich Köpfe über Bürgschaft heiß, als die schon längst vom Tisch war